



Informationen der Vereinigung Ehemaliger Triesdorfer e.V.
(Alumniverband und Förderverein)



Vereinigung Ehemaliger
Triesdorfer e.V.

Aiwanger am runden Tisch in Triesdorf

Inhalt

Terminkalender	Seite 3
LLA	Seite 4
HSWT	Seite 4
FAK und KoHW	Seite 6
LVFZ	Seite 7
VET	Seite 7
Seelsorge	Seite 8
Impressum	Seite 9



Der Bayerische Wirtschaftsminister Hubert Aiwanger mit den Teilnehmern des runden Tisches
Foto: Sabine Künzel

Auf Einladung von Wirtschaftsminister Hubert Aiwanger fand am 28. April 2023 im Forum des Fachzentrums für Energie und Landtechnik der erste regionale runde Tisch zur Energiewende statt. Dabei ging es vor allem um den Netzanschluss von Energieanlagen sowie um den Ausbau von Photovoltaik und Windkraft und den damit verbundenen Schwierigkeiten in der Umsetzung. Wirtschaftsminister Aiwanger erklärte: „Mittelfranken hat in Sachen Energiewende schon viel erreicht. Das weitere Potenzial ist groß. Die Kommunen kämpfen vor Ort für jedes zusätzliche Windrad und jede neue PV-Freiflächenanlage. Dabei können eine Vielzahl an

Hindernissen die Umsetzung blockieren. Wir wollen deshalb ein Problemlöser für die Städte und Gemeinden sein, um die dezentrale Energiewende voran zu bringen. Dabei werden Speichermöglichkeiten immer wichtiger, um die Netzeinspeisung von grünem Strom zu vereinfachen. Kommunen, Investoren und Netzbetreiber sind dafür sensibilisiert.“

In Triesdorf wurden drei aktuelle Energievorhaben vorgestellt und besprochen. Mehr dazu [hier](#)

Quelle:

Bayerisches Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie

25. Juni Johannitag Festakt 175 Jahre Bildungszentrum

Leidenschaft für Landwirtschaft

Wenn Geschichte auf Landtechnik, Hauswirtschaft und Küken trifft

Zum Johannitag am 25.06.2023 von 9 bis 17 Uhr wird in diesem Jahr ein besonderes Ereignis gefeiert. Denn vor 175 Jahren wurde die Königliche Kreisackerbauschule Triesdorf gegründet. Zu einem Festakt im Alten Reithaus wird aus diesem Anlass der Bayerische Wirtschaftsminister Hubert Aiwanger erwartet. Interessierte Besucher*innen können sich im Infozentrum eine Ausstellung zu den Meilensteinen der Entwicklung Triesdorfs ansehen.

Was wäre der Triesdorfer Johannitag ohne die mannigfaltigen Varianten der neuesten Landtechnik, gleichzeitig gibt es auf dem Gelände des Fachzentrums für Energie und Landtechnik in der Energiehalle Impulse zu Biogas, Hackschnitzelheizungen, PV-Anlagen und Energiespeicher.

Im Milchgewinnungszentrum zeigt die Rinderhaltung die moderne Melk- und Fütterungstechnik im praktischen Einsatz, wer

etwas fürs Herz möchte, kann in der Geflügelhaltung den Kükenschlupf miterleben.

Auch die Fachakademie für Ernährungs- und Versorgungsmanagement hat ein Jubiläum zu feiern, denn es gibt sie seit dem Jahr 1913. Aus diesem Grund wird im Hof des Weißen Schlosses über „Hauswirtschaft – essenziell in jeder Lebenslage“ informiert – in Zusammenarbeit mit dem Forum der hauswirtschaftlichen Verbände und Institutionen.

Die Hochschule Weihenstephan-Triesdorf setzt wieder zur Nachwuchsrekrutierung auf die Kinderuni, bietet allgemeine Studienberatung und stellt die verschiedenen Einrichtungen vor.

Wer alles über Käse und Butter wissen möchte, ist am Lehr-, Versuchs- und Fachzentrum für Milchanalytik bestens aufgehoben. Natürlich haben sämtliche Einrichtungen geöffnet und sich spannende Angebote überlegt.

In der Gastonscheune öffnet parallel zum Johannitag die Ausstellung „Feder, Fell und Jubiläum“ der Ansbacher Künstlerin Gisela Kottsieper.

Überall auf dem Gelände werden wieder verschiedene Verkaufsstände zu finden sein, im Sandrinagarten können sich die Kinder in einer Hüpfburg austoben. Ebenso wird ein umfangreiches Catering den Tag begleiten.

Die Technikerschule und Höhere Landbauschule informiert über Unterrichtsschwerpunkte und Projekte. Darüberhinaus gibt es durch die Regierung von Mittelfranken Informationen zur Aus- und Weiterbildung in der Landwirtschaft und im Beruf Fachkraft Agrarservice.

Text und Foto: Sabine Künzel



Lehrgänge - Thementage - Infotage

Tierhaltungsschule

Für Geflügelhalter

24. Juli Geflügelwurst für Eigenbedarf herstellen

Ort: Tierhaltungsschule
Info/Anmeldung: [hier](#)

Thementage

06. Juli Praxistag Sätechnik –
Von der Standardtechnik bis zur
Direktsaat

Info/Anmeldung [hier](#)

forum Triesdorf

Beginn jeweils um 19 Uhr

27. Juni Umbau der landwirt-
schaftlichen Tierhaltung

Info/Anmeldung: [hier](#)



Sachkundelehrgang

07. Juli Transport von Geflügel

Ort: Tierhaltungsschule
Info/Anmeldung: [hier](#)

Kompetenzzentrum Hauswirtschaft

25. Juni Johannitag mit Forum „Hauswirtschaft –
essenziell in jeder Lebenslage“ an der
Fachakademie Triesdorf (Weißes Schloss).

Info: [hier](#)

29. Juni Weiterbildungsreihe für hauswirtschaft-
liche Fachkräfte „KnOw-HoW Hauswirt-
schaft“, Thema: „Beleuchtung in sozialen
Einrichtungen – Wie Licht das Wohl-
befinden fördert“

Info: [hier](#)

Veranstaltungen im Alten Reithaus

24. Juni Mitgliederversammlung
Vereinigung Ehemaliger Triesdorfer e.V.
Ehemaligenball

Info/Anmeldung [hier](#)

Sektion Milchwirtschaft

25. Juni Johannitag
175 Jahre Bildungszentrum Triesdorf
Treffpunkt der Sektion im Meistergebäude
bei Kaffee und Kuchen

wo: Steingruberstr. 8

08. Oktober 2. Sektionstreffen

Info/Anmeldung [hier](#)



Im Garten der Fachakademie

Foto: Erich Kraus

Landwirtschaftliche Lehranstalten (LLA)

Schlafen statt parken



Markus Heinz, Leiter der Abteilung Pflanzenbau und Versuchswesen, und Direktor Otto Körner besichtigen das Gelände, auf dem das neue Bettenhaus entstehen soll.

Neun Millionen Euro soll das neue Bettenhaus der LLA Triesdorf kosten, das auf dem Parkplatz zwischen der Triesdorfer Mensa und dem Wohnheim aus dem Jahr 2012 entstehen soll. Der Neubau wird notwendig, da der Bedarf an Übernachtungsmöglichkeiten bei den LLA Triesdorf stetig steigt. Derzeit stehen in Triesdorf 350 Betten zur Verfügung, jedoch befinden sie sich in Bauten der 50er-, 60er- oder 70er-Jahre, bei denen die Sanierungsmaßnahmen teurer als ein Neubau sind. Die Gebäude, die nicht saniert werden können, sollen nach der Fertigstellung des Neubaus abgerissen werden.

Text und Foto: Sabine Künzel

Hochschule Weihenstephan-Triesdorf (HSWT)

Die Fakultät Landwirtschaft, Lebensmittel und Ernährung der HSWT verabschiedete mit rund 280 Gästen feierlich ihre Absolvent:innen im Alten Reithaus

Die Verabschiedungsfeier der Fakultät Landwirtschaft, Lebensmittel und Ernährung in Triesdorf ist traditionell der Zeitpunkt, die Jahrgangsbesten der Studiengänge zu ehren. Zum Festakt reisten insgesamt 247 Absolvent:innen an, die ihr Studium im letzten Jahr erfolgreich abgeschlossen hatten. Prof. Dr. Ralf Schlauderer, Vizepräsident der HSWT und Studiengangskoordinator Internationaler Master Agrarmanagement (IMA), und Prof. Dr. Wilhelm Pflanz, Dekan der Fakultät, würdigten die exzellenten Leistungen. „An der HSWT bilden wir die Absolvent:innen zu Zukunftsgestaltern in vielen wichtigen Bereichen des Lebens aus“, sagte Dekan Pflanz. Sie bedankten sich bei der Vereinigung Ehemaliger Triesdorfer für die Übernahme der finanziellen Abwicklung.

Ehrungen für Jahrgang und Studiengangsbeste

Ausgezeichnet wurden Studierende mit den besten Notenschnitten in den Studiengän-



V.l.: Jonas Vial, Alexander Weiser, Artur Auernhammer (VET), Inga Mayer, Eberhard Groß, Susanne Gast (VET), Maximilian Bott

Foto: Hans Böll

gen der Fakultät. Jeweils einen 300 Euro-Gutschein des Alumniverbands der HSWT erhielten die Jahrgangsbesten der Bachelorstudierenden: Fabian Lorenz und Nikolas Publik für Agrartechnik; Heike Wemmer für Landwirtschaft; Lena Zenner für Lebensmittelmanagement und Johanna Hirsch für Ernährung und Versorgungsmanagement.

Zudem gab es für die jeweils drei Studiengangsbesten ein Buch und einen DLG-Gutschein: Matthias Brems, der auch am Dies Academicus 2022 geehrt wurde, Fabian Lorenz und Nikolas Publik für Agrartechnik; Lena Zenner, Julia Böbel und Sonja Scheuerer für Lebensmittelmanagement; Johanna Hirsch (geb. Weber), Lena Lauberger und

Elena Kick für Ernährung und Versorgungsmanagement; Heike Wemmer, Valentin Herrmann und Maria Enzner für Landwirtschaft. Für die Masterstudiengänge wurden geehrt: Lucca Schönthaler, Katja Giglberger und Marion Nothelfer für Regionalmanagement; Michael Zobel, Michael Waser und Milica Trebovac für den Internationalen Master Agrarmanagement (IMA).

Besonderes soziales Engagement

Die Vereinigung Ehemaliger Triesdorfer (VET) ehrte jeweils eine Studentin bzw. einen Studenten aus jedem Studiengang für besonderes soziales Engagement mit einem

Anerkennungspreis in Höhe von 250 Euro. Ausgezeichnet wurden Jonas Vial, der auch außerhalb des Hörsaals viele studentische Aktivitäten mitgestaltete; Maximilian Bott, der im Verein Triesdorfer Schüler und Studenten“ (VTS) leitend mitwirkte; Tobias Vetter, der sich u. a. für das Miteinander einer Studierendengruppe im Studiengang IMA mit Mitgliedern aus 14 verschiedenen Ländern engagierte und Lebensmittel-Absolventin Inga Mayer, die studentische Vertreterin im Studienparlament und Mitglied im Fakultätsrat war.

Christina Gracjasz und Noah Olbricht meisterten das Studium Ernährung und Versor-

gungsmanagement mit zwei Kindern. Alexander Weiser engagierte sich mehrmals für die HSWT, z. B. als Darsteller im Imagefilm des Master Regionalmanagement und später als Alumni für die Umsetzung des Reakkreditierungsverfahren. IMA-Absolventin Milica Trebovac unterstützte neben ihrem Studium mit Tutorien im Bereich Ökonomie die ausländischen Studierenden des Bachelor-„Summer Semester“ und im Anschluss an ihr Masterstudium die Lehrenden durch ihre wertvolle Assistententätigkeit.

HSWT

Wie funktioniert Mehrweg im Landkreis?

Tamara Dürnberger schrieb ihre Masterarbeit über Mehrweglösungen aus der Perspektive der Gastronomie.



Tamara Dürnberger

Foto: Jonas Heckel

Welche Mehrweglösungen im Landkreis Weißenburg-Gunzenhausen eignen sich am besten? Mit dieser Frage beschäftigte sich HSWT-Absolventin Tamara Dürnberger in ihrer Masterarbeit im Studiengang Regionalmanagement. Außerdem wollte sie herausfinden, welche Faktoren einen Einfluss auf die Verwendung von Mehrwegsystemen in gastronomischen Betrieben haben – und welche Anreize und Unterstützungsangebote für die Kommunen und Städte im Landkreis passend wären.

Mehrweg für die Gastronomie

Die Absolventin lud dafür knapp 150 Betriebe im Landkreis zu einer Umfrage in der ersten Jahreshälfte 2022 ein und berichtet: „Die Rückmeldungen waren eher zurückhaltend.

Das hat aber auch schon etwas ausgesagt. Ich glaube, dass sich viele Gastronomen zu der Zeit nicht damit beschäftigt haben, weil sie noch mit den Folgen der Pandemie zu kämpfen hatten und von dem Verpackungsgesetz überfordert waren.“ Viele Teilnehmende wünschten sich auch Erfahrungsberichte von anderen Gastronomen, so Dürnberger.

Vorteile eines Verbundsystems

Eine weitere wichtige Erkenntnis der Umfrage: Ein Verbundsystem, bei dem mehrere Betriebe die gleichen Behältnisse verwenden, würden einige Teilnehmende für den Landkreis bevorzugen. Daneben gibt es noch weitere Systeme zur Auswahl. Beim Individualsystem bringen Kund:innen ihre eigenen Behältnisse mit, wiederum beim „Inselssystem“ hat jeder Betrieb ein eigenes System mit eigenen Behältnissen.

„Das kann auch ohne Pfand funktionieren, da viele ihre Stammkunden kennen und ihnen vertrauen“, erklärt Dürnberger. „Aus Kundensicht ist ein System, an dem mehrere teilnehmen, wünschenswert.“ Als eines von mehreren Best-Practice-Beispielen führte die Absolventin in ihrer Arbeit den Hohelohekreis mit ihrem regionalen Pfandsystem an. Der entscheidende Aspekt an diesem System: Eine gute Vermarktung.

Mehr dazu [hier](#)

Internationale Partnerschaften in Zentralasien stärken

Neue Impulse für eine engere Zusammenarbeit mit Agraruniversitäten in Zentralasien setzen: Das Zentrum für Weiterbildung (ZW) der HSWT besuchte seine Partner in Kasachstan und Usbekistan.

Anwendungsorientierte Forschung und Bildung sind zentrale Zukunftsaufgaben der HSWT – und das weltweit. Unter den Leitsätzen „Die Hochschule Weihenstephan-Triesdorf wird internationaler“ und „Fortbildungen als Zielaufgabe der HSWT“ fördert die Hochschule internationale Bildungsmöglichkeiten, Projekte und Kooperationen. Dr. Aram Aristakesyan, Leiter des Bereichs Internationale Weiterbildungen am ZW, besuchte hierfür Mitte April als Teil einer Delegation des Bayerischen Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten unter Amtschef Hubert Bittlmayer die Partnerhochschulen der HSWT in Usbekistan und Kasachstan und das usbekische Ministerium für Landwirtschaft.

Mehr dazu [hier](#)

„Dafür möchte ich Lösungen finden“

Wasser ist die wichtigste Ressource allen Lebens auf der Erde. Am heutigen Weltwassertag gibt Lisa Lunz Einblicke in ihr Bachelorstudium Ingenieurwesen Wasserwirtschaft an der HSWT.



Lisa Lunz

Foto: Jonas Heckel

Der Weltwassertag am 22. März, zu dem die Vereinten Nationen seit 1992 aufrufen, erinnert jährlich an die Besonderheiten von Wasser als kostbare Ressource allen Lebens. Das diesjährige Motto: „Accelerating Change“, also den Wandel beschleunigen. Es macht auf das Ziel der Vereinten Nationen aufmerksam,

bis 2030 sauberes Wasser und Sanitärversorgung für alle Menschen zu gewährleisten. Denn der Zugang zu Wasser soll kein Privileg sein.

Die Studierenden im Studiengang Ingenieurwesen Wasserwirtschaft am Campus Triesdorf stellen sich dieser Herausforderung, um eine nachhaltige Gesellschaft und Umwelt zu gestalten. Lisa Lunz studiert Wasserwirtschaft im 6. Semester und erzählt, was sie am Studium begeistert.

HSWT: Warum hast Du dich für das Studium entschieden?

Lisa Lunz: Weil ich es immer interessant fand, wie Ingenieur:innen Probleme lösen. Verschiedene Aufgabenstellungen wie Mikroplastik im Abwasser, Medikamentenrückstände oder resistente Keime, aber auch die Wasserqualität machen mich neugierig – dafür möchte ich Lösungen finden.

Hast Du dich auf einen Bereich spezialisiert und warum?

Ich finde es gut, wenn man sich nicht nur auf einen Bereich spezialisiert. Es wird uns im Studium viel Wissen beigebracht, zum Beispiel zur Bewirtschaftung der Wassermengen – auch im Bereich der Landwirtschaft –, aber auch zur Sicherstellung der Wasserqualität bis hin zu Reinigungsverfahren im Bereich der Trinkwasserversorgung und zur Abwasserversorgung. Und es wird zudem auf die Folgen des Klimawandels eingegangen.

Welche Tipps hast Du, um Wasser zu sparen?

Meine Tipps beziehen sich auf den Klimawandel und dessen Folgen, wie zum Beispiel Hochwasser oder Dürren, wie man sie momentan südlich der Alpen sieht. Diese beeinträchtigen die Landwirtschaft und die Ernährungsversorgung. Deshalb sind meine Tipps, einmal saisonal und regional einzukaufen, sowie den Fleischkonsum auf ein gesundes Maß zurückzuführen.

Mehr dazu [hier](#)

Fachakademie (FAK) mit Kompetenzzentrum Hauswirtschaft (KoHW)

Hauswirtschaft – essenziell in jeder Lebenslage: Programm am Johannitag in Triesdorf

Zum Johannitag am 25. Juni 2023 organisiert das Kompetenzzentrum Hauswirtschaft gemeinsam mit den hauswirtschaftlichen Verbänden in Bayern ein Forum an der Fachakademie Triesdorf (Weißes Schloss). Anlass ist das Jubiläum „110 Jahre hauswirtschaftliche Bildung in Triesdorf“.

Unter dem Motto „Hauswirtschaft – essenziell in jeder Lebenslage“ haben Interessierte die Möglichkeit, sich über Vorrathaltung, Lebensmittelverschwendung und die Aus- und Fortbildung in der Hauswirtschaft zu informieren. Kommen Sie vor-

bei, lernen Sie die bayerischen Verbände und ihre Tätigkeitsfelder kennen, nehmen Sie an Verlosungen teil und genießen Sie Kostproben. Sie finden das Forum im Hof der Fachakademie sowie im Lehrsaal 1 (Erdgeschoss). Auch die Studierenden der Fachakademie Triesdorf haben wieder ein interessantes Programm für Sie gestaltet. Der Eintritt ist kostenlos.

Weitere Informationen erhalten Sie [hier](#) und auf der [Webseite](#) der Fachakademie.

Wir freuen uns auf Sie!



Foto: KoHW

Lehr-, Versuchs- und Fachzentrum für Milchanalytik (LVFZ)

Exzellenter Berufsnachwuchs nach einer hochwertigen Berufsausbildung

19 Milchwirtschaftliche Laborantinnen und Laboranten starten nach einer exzellenten Ausbildung mit Traumnoten ins Berufsleben

Sichtlich erleichterte Absolventinnen und Absolventen der diesjährigen Frühjahrsprüfung an der Bayerischen Landesanstalt für Landwirtschaft, Lehr-, Versuchs- und Fachzentrum für Milchanalytik (LVFZ) in Triesdorf strahlten am 24.03.2023 um die Wette. Nach einer qualitativ hochwertigen Ausbildung in den Betrieben, der Berufsschule und am LVFZ, gefüllt mit Fertigkeiten, Kenntnissen und Fähigkeiten rund um die chemische, physikalische, mikrobiologische und sensorische Qualität von Milch und Milchprodukten, bewältigten 15 Damen sowie 4 Herren eine kräftezehrende und nervenaufreibende Prüfungswoche. Den großen Herausforderungen



Die strahlenden Sieger — die Abschlussklasse

der anspruchsvollen Ausbildung, der Blockbeschulung und der Prüfungen haben sich die Absolventinnen und Absolventen gestellt. „Sie haben Ihr großes Ziel, die Berufsausbil-

dung abzuschließen, erreicht“, lobte die Leiterin Petra Hartner aus vollem Herzen.

Mehr dazu [hier](#)

Vereinigung Ehemaliger Triesdorfer e.V.

Josef-Göppel-Stipendium

Die Stiftung Deutsche Landschaften und Familie Göppel haben in Kooperation mit der Vereinigung Ehemaliger Triesdorfer, deren Mitglied Josef Göppel war, ein Stipendienprogramm eingerichtet. Davon sollen jährlich zwei „Deutschlandstipendiaten“ für ein Jahr 150 Euro monatlich erhalten. Die bereit gestellte Summe besteht aus den Trauerspenden für Josef Göppel, aus dem von der Familie Göppel bereitgestellten Preisgeld für den posthum verliehenen Biodiversitätspreis der Heinz Sielmann Stiftung sowie Mitteln der Stiftung Deutsche Landschaften, die sich auch um die Verstetigung des Stipendiums kümmern wird.

Mehr zur Stiftung Deutsche Landschaften finden Sie [hier](#).

Über die mediale Aufmerksamkeit, die das Wirken unseres Ehrenvorsitzenden erfuhr, freuen wir uns sehr. Unter diesem [Link](#) finden Sie neben einer Presseschau auch eine Foto- und Videodokumentation der Veranstaltung. Auf dem Youtube-Kanal des DVL steht eine [Playlist mit Videos](#) der jeweiligen Teile des Symposiums bereit.

Deutscher Verband für Landschaftspflege (DLV) e.V.

Homepage

Wir, die Vereinigung Ehemaliger Triesdorfer e.V., bieten eine Jobbörse auf unserer Homepage an. Mitglieder und Nichtmitglieder haben hier die Möglichkeit, gegen eine geringe Gebühr ihre offenen Stellen auszuschreiben. Vielleicht wäre das auch etwas für Sie? Schauen Sie doch mal nach unter www.triesdorfer.de/stellenanzeigen.

[Hier](#) könnte auch Ihre Stellenanzeige veröffentlicht werden. Interessiert? Setzen Sie sich einfach mit unserem Büro (vereinigung@triesdorf.de) in Verbindung.

Ökumenische Schul- und Hochschuleelsorge

KHG Triesdorf – Weltjugendreise 2023 nach Lissabon

Hiermit ergeht die herzliche Einladung zum WJT 2023, deren Reise die KHG Triesdorf für Studierende aus Triesdorf, Eichstätt und Ingolstadt organisiert. Anbei einige Informationen, die diesbezüglich wichtig sind.

Flugreise zum Weltjugendtag 2023 nach Lissabon

Hunderttausende junge Menschen aus der ganzen Welt, die gemeinsam feiern, den christlichen Glauben näher kennenlernen und dann noch portugiesische Kultur erleben, und dabei ganz neue Freundschaften schließen. Das ist möglich mit der KHG Triesdorf. Versuche mal eine ganz neue Erfahrung, die so nur selten die Gelegenheit dazu bietet!



Vom 3. bis einschließlich 9. August 2023. Ein unglaublich vielfältiges Programm wartet darauf, entdeckt zu werden unter anderem:

- Flug zur Küstenstadt und zurück
- Stadtbesichtigungen
- Begegnung mit dem Papst auf dem Kreuzweg und der Vigilfeier
- Pilgerfahrt nach Fatima
- Schwimmen im Meer
- Zeit für sich

Kosten: 1.095 Euro (mit Frühstück)*

Anmeldeschluss: 16.06.2023!

Infos und Anmeldung (mit Name, Telefonnummer) unter:
khg.triesdorf@bistum-eichstaett.de, oder WhatsApp an: 0160-6920515

*Preis unterliegt der Volatilität. Der Tatsächliche Preis kann u.U. bis zum Anmeldeschluss davon leicht abweichen.

Kontakt:

Pastoralreferent
 Michael Jokiel
 Telefon: 09826/181248 und
 0160/6920515
 E-Mail: mjokiel@bistum-eichstaett.de



Pfarrer
 Ulrich Schmidt
 Telefon: 09832/5749985
 E-Mail:
schmidt.uli@gmx.de



#khgtriesdorf



Pfarrkurat
 Dr. Wolfgang Börschlein,
 Ornbau
 Telefon: 09826/388
 E-Mail:
ornbau@bistum-eichstaett.de



Pfarrer PD
 Dr. Wolfgang Simon
 Telefon: 09135/723394
 E-Mail:
simon@fos-triesdorf.de



@www.triesdorfer.de



Abkürzungen

AELF	Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten
BIT	Biomasse-Institut
BSZ	Staatliches Berufliches Schulzentrum Ansbach-Triesdorf
DAAD	Deutscher Akademischer Austauschdienst
ESG	Evangelische Studierendengemeinde
FAK	Staatliche Fachakademie für Landwirtschaft, Fachrichtung Ernährungs- und Versorgungsmanagement
FEH	Fachbereich für Ernährung und Hauswirtschaft
FEL	Fachzentrum für Energie und Landtechnik
FK UT	Fakultät Umweltingenieurwesen
FK LT	Fakultät Landwirtschaft, Lebensmittel und Ernährung
FOSBOS	Staatliche Fachoberschule und Berufsoberschule
HLS	Höhere Landbauschule
HSWT	Hochschule Weihenstephan-Triesdorf
KHG	Katholische Hochschulgemeinde
KoDA	Kompetenzzentrum für Digitale Agrarwirtschaft
KoHW	Kompetenzzentrum Hauswirtschaft Triesdorf
LLA	Landwirtschaftliche Lehranstalten
LVFZ	Lehr-, Versuchs- und Fachzentrum
MVF	Milchwirtschaftlicher Verein Franken e.V.
SVLFG	Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau
THS	Tierhaltungsschule
TS	Staatliche Technikerschule für Agrarwirtschaft, Fachrichtung Landbau
VEV	Vereinigung Ehemaliger Triesdorfer e.V. (Alumniverband und Förderverein)
vlf	Verband für landwirtschaftliche Fachbildung in Bayern e.V.
VLM	Verband landwirtschaftlicher Meister und Ausbilder in Bayern e.V.
VTS	Verein Triesdorfer Schüler und Studenten e.V.

Impressum

triesdorf aktuell
erscheint viermal im Jahr.
Herausgeber: Vereinigung Ehemaliger
Triesdorfer e.V. (Alumniverband und
Förderverein)
Redaktion/verantwortlich für den
Inhalt: Gabriele Sichler-Stadler, Ge-
schäftsführerin (V.i.S.d.P.)
Text und Gestaltung: Eberhard Groß,
Karin Jank, Ruth Langner
Kontakt:
Vereinigung Ehemaliger Triesdorfer
e.V., Reitbahn 3, 91746 Weidenbach
Telefon- und Faxnummer:
Tel 09826/18-7700
Fax 09826/18-7799
E-Mail vereinigung@triesdorf.de
www.triesdorfer.de



Die Redaktion behält sich vor, Inhalte
aus Platzgründen zu kürzen.



Mitgliederversammlung 2022



Fotos: Hans Böll